

Pressemitteilung

Es ist eine ganz normale deutsche Stadt, in der ganz normale Rechtsradikale leben. Als diese vom geplanten Bau einer neuen Synagoge hören, wollen sie den um jeden Preis verhindern. Also statten sie dem Hauptfinanzier der jüdischen Gemeinde einen Besuch ab. Der Überfall gerät außer Kontrolle, und der alte Mann dreht den Spieß um – kurz darauf befinden sich drei Neonazis in der Gewalt eines Juden. Er hält sie im Keller seines Hauses gefangen, eines mittelalterlichen Turms, und fordert die Öffentlichkeit zu einem Online-Voting auf: Freilassung oder Hinrichtung? Die Übertragung der Geiselnahme ins Netz führt zu einem Medienspektakel ohnegleichen und einer großangelegten Befreiungsaktion durch die Polizei.

Womit niemand gerechnet hat: Der Turm entpuppt sich als ein uneinnehmbarer Hochbunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Der Polizeieinsatz scheint zum Scheitern verurteilt, während die Bevölkerung fleißig im Internet für oder gegen den Mord an den Neonazis abstimmt und die Fernsehsender mit der Live-Übertragung Quotenhits feiern.

Peter Grandl hat mit seinem Debüt einen packenden Thriller geschrieben, der die Grenzen von Gut und Böse aufhebt. Dafür hat er mehrere Jahre lang über die rechtsradikale Szene, jüdisches Leben in Deutschland und die Macht der Medien recherchiert sowie Polizeieinsätze begleitet, und kann authentisch aus den jeweiligen Milieus berichten. Er zeigt das Abbild einer gespaltenen Gesellschaft, in der grundsätzliche Fragen der Menschlichkeit allzu leichtfertig verdrängt werden.

Wer hat das Recht auf seiner Seite, und wo fängt Unrecht an? Was muss ein Mensch getan haben, um den Tod zu verdienen?

Peter Grandl

Turmschatten

Thriller

Verlag Das Neue Berlin

592 Seiten, geb.

22,00 €

ISBN 978-3-360-01356-9

Peter Grandl

geboren 1963, war als Filmregisseur sowie als Marketingleiter bei Senator Film tätig. Er rief die Musiker-Plattform AMAZONA.de ins Leben und ist bis heute als Chefredakteur für das Magazin tätig. Für sein Romandebüt »Turmschatten« recherchierte er fast fünf Jahre lang über die rechtsradikale Szene, jüdisches Leben in Deutschland und die Macht der Medien.

Der Titel ist als Buch- und E-Book-Ausgabe erhältlich.

Pressemitteilung

»Ich bin nur ein gewöhnlicher Mensch, aber ich habe mich getraut, einige außergewöhnliche Dinge zu tun.« *Jackie Chan*

»Ich bin nur ein gewöhnlicher Mensch, aber ich habe mich getraut, einige außergewöhnliche Dinge zu tun.« – Jackie Chan

Über 150 Filme und so viele Knochenbrüche, dass er sie kaum mehr zählen kann: Das ist die Bilanz des Action-Stars Jackie Chan nach fast 60 Jahren im Filmgeschäft. Kino-Fans jeden Alters begeistert er mit den atem-beraubenden Stunts, die er stets selbst ausführt, mit seinen akrobatischen Kung-Fu-Tricks und seinem komödiantischen Talent. In den neunziger Jahren schaffte er mit »Rumble in the Bronx« und »Rush Hour« den Durchbruch in Hollywood und erhielt im Jahr 2016 mit dem Ehrenoscar für sein Lebenswerk die höchste Auszeichnung der Filmwelt.

Seinen Erfolg hat er sich hart erarbeitet: Schon im Alter von sieben Jahren begann Jackie Chan seine Ausbildung an der Chinese Drama Academy, seine Kindheit und Jugend waren von eiserner Disziplin geprägt. Als er sich später in Hongkong als Stuntman und Schauspieler einen Namen gemacht hatte, wollten die Hongkonger Filmstudios aus ihm eine Bruce-Lee-Imitation machen – doch Jackie ging immer seinen eigenen Weg.

In seiner Autobiografie verrät Jackie Chan sein ganz persönliches Erfolgsrezept und liefert spannende Details zu seinen Filmen. Er berichtet schonungslos von den Fehlritten in seiner Karriere, aber auch in seinem Privatleben: Alles andere als ein perfekter Ehemann und Vater, verwickelte er seine Familie in den einen oder anderen Skandal. Jackie steht zu seinen Fehlern, ist selbstkritisch und offenerherzig. So lieben ihn die Fans, denen er schon seit jeher in den Outtakes seiner Filme zeigt: Auch Filmlegenden fliegen mal auf die Nase.

Jackie Chan, Zhu Mo

Never Grow Up

Die offizielle Autobiografie

Verlag Neues Leben
400 Seiten, geb. mit Bildteil
und Lesebändchen
Buch 24,- €

ISBN 978-3-355-01892-0

Jackie Chan

geboren 1954 in Hong Kong, gelang 1994 mit »Rumble in the Bronx« der Durchbruch in Hollywood. Heute ist der Schauspieler und Kung-Fu-Meister nach über 150 Filmen aus Hollywood nicht mehr wegzudenken. 2016 wurde Jackie Chan mit einem Oscar für sein Lebenswerk ausgezeichnet.

Zhu Mo

geboren 1983, arbeitet mit Jackie Chan als PR-Managerin und begleitet den Schauspieler seit vielen Jahren als Freundin und Weggefährtin.

Der Titel ist als Buch- und E-Book-Ausgabe erhältlich.

Pressemitteilung

» Er war ein Rebell, verdammt!«

Stefano Zangrando, der 1973 in Bozen geborene Autor, Literaturkritiker und Übersetzer u.a. von Ingo Schulze, Michael Krüger und Durs Grünbein, ist den Spuren des Berliners Peter Brasch nachgereist. Er hat Freunde, Verwandte und Bekannte gesprochen und aus diesen Gesprächen ein Bild des Schriftstellers, Künstlers und Liebenden entworfen, der im Alter von nur 45 Jahren, 2001 verstarb. Peter Brasch erscheint so als rastloser Rebell, der sich an Widerständen in der eigenen Familie und in zwei deutschen Staaten abarbeitete. Seine frühe Hinwendung zur Literatur sowie die Liebe zu den Frauen, dem Theater, der Poesie, aber auch zum Alkohol kommen zur Sprache. Diese gefundene und erfundene Biografie ist in ein Porträt der Künstlerszene im Prenzlauer Berg eingebettet, deren Teil Peter Brasch war.

»Ein überraschender und erhellender Blick aus dem Süden auf das Leben eines zu wenig beachteten deutschen Schriftstellers.« *Ingo Schulze*

aus dem Italienischen übersetzt von Michaela Heissenberger

Stefano Zangrando

Kleiner Bruder

Leben, Lieben und Werke
des Peter B.

Eulenspiegel Verlag

242 Seiten, geb. mit

Lesebändchen

20,00 €

ISBN 978-3-359-01174-3

Stefano Zangrando

geboren 1973 in Bozen, ist
Prosaautor, Literaturkritiker
und Übersetzer von Ingo
Schulze, Michael Krüger,
Durs Grünbein u. a. Er lebt
in Südtirol und Berlin.

Michaela Heissenberger,
geboren 1968 in Wien, ist in
Südtirol aufgewachsen.

Heute lebt sie als
Schriftstellerin und
Übersetzerin in Berlin.

Peter Brasch

geboren 1955 in Cottbus,
war als Dramaturg,
Regisseur und Übersetzer
tätig. 1999 erschien mit
»Schön hausen« sein erster
und einziger Roman. Er
starb 2001.

Der Titel ist als Buch- und E-Book-Ausgabe erhältlich.

Pressemitteilung

Es ist eine ganz normale deutsche Stadt, in der ganz normale Rechtsradikale leben. Als diese vom geplanten Bau einer neuen Synagoge hören, wollen sie den um jeden Preis verhindern. Also statten sie dem Hauptfinanzier der jüdischen Gemeinde einen Besuch ab. Der Überfall gerät außer Kontrolle, und der alte Mann dreht den Spieß um – kurz darauf befinden sich drei Neonazis in der Gewalt eines Juden. Er hält sie im Keller seines Hauses gefangen, eines mittelalterlichen Turms, und fordert die Öffentlichkeit zu einem Online-Voting auf: Freilassung oder Hinrichtung? Die Übertragung der Geiselnahme ins Netz führt zu einem Medienspektakel ohnegleichen und einer großangelegten Befreiungsaktion durch die Polizei.

Womit niemand gerechnet hat: Der Turm entpuppt sich als ein uneinnehmbarer Hochbunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Der Polizeieinsatz scheint zum Scheitern verurteilt, während die Bevölkerung fleißig im Internet für oder gegen den Mord an den Neonazis abstimmt und die Fernsehsender mit der Live-Übertragung Quotenhits feiern.

Peter Grandl hat mit seinem Debüt einen packenden Thriller geschrieben, der die Grenzen von Gut und Böse aufhebt. Dafür hat er mehrere Jahre lang über die rechtsradikale Szene, jüdisches Leben in Deutschland und die Macht der Medien recherchiert sowie Polizeieinsätze begleitet, und kann authentisch aus den jeweiligen Milieus berichten. Er zeigt das Abbild einer gespaltenen Gesellschaft, in der grundsätzliche Fragen der Menschlichkeit allzu leichtfertig verdrängt werden.

Wer hat das Recht auf seiner Seite, und wo fängt Unrecht an? Was muss ein Mensch getan haben, um den Tod zu verdienen?

Peter Grandl

Turmschatten

Thriller

Verlag Das Neue Berlin

592 Seiten, geb.

22,00 €

ISBN 978-3-360-01356-9

Peter Grandl

geboren 1963, war als Filmregisseur sowie als Marketingleiter bei Senator Film tätig. Er rief die Musiker-Plattform AMAZONA.de ins Leben und ist bis heute als Chefredakteur für das Magazin tätig. Für sein Romandebüt »Turmschatten« recherchierte er fast fünf Jahre lang über die rechtsradikale Szene, jüdisches Leben in Deutschland und die Macht der Medien.

Der Titel ist als Buch- und E-Book-Ausgabe erhältlich.

Pressemitteilung

Was heißt denn Wiedervereinigung?

Im Osten Deutschlands wurde nach 1990 und mit Hilfe der Treuhand das Gestern *restauriert*. Der »deutsche Geist« hielt mit westdeutschem Personal in allen öffentlichen Einrichtungen Einzug und krepelte die Eigentumsverhältnisse völlig um. Und damit die Herrschaftsverhältnisse. Bis zu achtzig Prozent der wichtigen Positionen in allen gesellschaftlichen Bereichen – Verwaltung, Justiz, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Militär usw. – sind bis heute von Westdeutschen besetzt. Die Ostdeutschen fühlen sich mehrheitlich fremd im eigenen Land, manche wähen sich im Exil, ohne umgezogen zu sein. Was dieser bevormundende Umgang mit den Ostdeutschen in deren Bewusstsein anrichtete, was sich davon in den Generationen erhält und fortpflanzt, zeigt Dr. Yana Milev auf sehr überzeugende Weise mit empirisch gewonnenen Fakten. Ihr Fazit: von einer »Wiedervereinigung« kann keine Rede sein.

Yana Milev

Das Treuhand-Trauma

Die Spätfolgen der
Übernahme

Verlag Das Neue Berlin
288 Seiten, Klappenbrosch.
18,- €
ISBN 978-3-360-01359-0

Yana Milev

geboren in Leipzig, ist
habilitierte Kultursoziologin.
Bühnenbildstudium und
Meisterschülerin der Freien
Kunst in Dresden.
Doktoratsstudium in Wien
und 2008 Promotion zur Dr.
phil. Ab 2009
Wissenschaftliche
Mitarbeiterin, Projektleiterin
und Assoziierte Forscherin
am Seminar für Soziologie
(SfS) der Universität St.
Gallen (HSG). Seit 2017
leitet sie die Forschung
„Entkoppelte Gesellschaft -
Ostdeutschland seit
1989/90. Ein soziolo-
gisches Laboratorium“.

Der Titel ist als Buch- und E-Book-Ausgabe erhältlich.